Phänologie der Groß-Schmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) im südlichen Niedersachsen. – Mitteilungen zur Fauna und Flora Süd-Niedersachsens, Band **6,** Göttingen (BSG, Biologische Schutzgemeinschaft), 453 S.

Nye, I. W. B. (1975): The generic names of moths of the world, Vol. **1.** – London (Trustees of the British Museum [Natural History]), 568 S.

Poole, R. W. (1989): *in* Lepidopterorum Catalogus (Hrsg. J. B. Heppner), Fascicle **118,** Noctuidae, Part 1. – Leiden, Gainesville (E. J. Brill/Flora & Fauna Publ.), 500 S.

Rákosy, L. 1996: Die Noctuiden Rumäniens. – Stapfia **46,** Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums, Neue Folge, **105;** 648 S.; Linz.

Reuhl, H. (1973): Die Großschmetterlinge („Makrolepidoptera") Nordhessens III. „Heterocera" (Nachtfalter). 1. Bombyces (Spinner) und Sphinges (Schwärmer) b. 2. Noctuidae (Eulen) a. – Philippia **2** (1): 24–38; Kassel.

Schwarze, F. (1888): Systematische Zusammenstellung der in der Gegend von Harzburg vorkommenden Groß-Schmetterlinge. – S. 53–78 *in:* Kampe, E., Schwarze, F., & Prediger, E., Flora und Fauna von Harzburg. – Harzburg.

Stamm, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. – Solingen (Selbstverl.), 229 S.

Eingang: 9. ix. 2007

Hessenfauna

20. Beobachtungen von *Pontia daplidice* (Linnaeus, 1758)/*edusa* (Fabricius, 1777) (Lepidoptera: Pieridae) und *Cupido* (= *Everes*) *argiades* (Pallas, 1771) (Lepidoptera: Lycaenidae) in Südhessen 2007

Dr. Mathias Ernst, Im Klingen 32, D-64665 Alsbach-Hähnlein, Deutschland; m.ernst@rpda.hessen.de

Pontia daplidice (Linnaeus, 1758)/*edusa* (Fabricius, 1777)

Nicht in jedem Jahr gelingen Beobachtungen des Resedaweißlings (*Pontia daplidice/edusa*) in Südhessen. Die als Wanderfalter bekannte Art wurde nach neueren Untersuchungen in zwei Taxa getrennt, die beide im Gebiet auftreten könnten (siehe in Ebert & Rennwald 1991). Eine exakte Ansprache der Art wäre allerdings nur durch eine Alloenzym-Gelelektrophorese oder neuerdings wohl auch eine DNS-Analyse möglich; morphologisch und im Genitalapparat gibt es keine konstanten Unterschiede; der Falter wurde jedoch nicht als Beleg einbehalten. Am 17. vi. 2007 konnte ein weiblicher Resedaweißling auf der südlich an das Naturdenkmal „Seeheimer Düne", Gemeinde Seeheim-Jugenheim, Kreis Darmstadt-Dieburg, 2005 aufgeschütteten Kalksandfläche beim Blütenbesuch an Graukresse (*Berteroa incana* (L.) DC., Brassicaceae) beobachtet werden. Die Graukresse bildet dort an der Nahtstelle zwischen geschüttetem Sand und angrenzenden eutrophen Äckern des Umlandes auf mäßig eutrophen Standorten Dominanzbestände aus. Aufgrund des guten Erhaltungszustandes des Falters muß angenommen werden, daß es sich um ein Tier der 2. Generation handelt.

Einzelnachweise vom Resedafalter gelangen auch verschiedentlich in den vergangenen Jahren in den Sand- und Lößgebieten Südhessens. Im Bereich der Viernheimer Heide beobachtete Streck (mdl.) die Art erstmals am 2. vii. 1993. Er züchtete Raupen, die im September und Oktober an Schuttkresse (*Lepidium ruderale* L., Brassicaceae) im Gebiet fraßen, zu Hause durch. Die unter Freilandbedingungen in Bensheim überwinterten Puppen ergaben ab 4. v. 1994 Falter in der Form *bellidice*. In den folgenden Jahren bildete die Art dort konstante Populationen aus. Es kam sogar zu regelrechten Massenbeständen. Streck (mdl.) berichtet, daß die Art zwischen Mai und Oktober zu Tausenden in der Heide flog und die Generationen (vermutlich vier) sich überschnitten haben. Der totale Zusammenbruch der Population erfolgte Ende der 1990er Jahre. So plötzlich wie die Art das Gebiet besiedelt hatte, so plötzlich ist sie auch wieder verschwunden. Der Verfasser konnte am 21. vi. 2001 lediglich noch einen Falter in der Viernheimer Heide nachweisen. Müller-Stiess registrierte die Art 1993 auf dem Roßberg bei Roßdorf, Kreis Darmstadt-Dieburg (zitiert in Ernst 2003). Ein genaues Datum ist leider nicht bekannt. Daneben sind nach Weidemann (1986) konstante Populationen vom Mainzer Sand und aus den Thüringer Sommertrockengebieten bekannt; weiterhin wurde die Art auch aus Nordhessen im Gombether Braunkohle-Tagebau bekannt (Stübing 2003: 45). Siehe dazu auch den Beitrag von Stübing & Cloos (2007) hier im selben Heft.

Cupido (= *Everes*) *argiades* (Pallas, 1771)

Eine vagabundierende Art, die in Südhessen nur sporadisch festgestellt wird, ist der Kurzschwänzige Bläuling (*Cupido argiades*). Die letzten Beobachtungen datieren viele Jahre zurück (Brockmann 1989, Kristal 1995), von daher wurde ihr in der Roten Liste der Tagfalter Hessen der Status „ausgestorben oder verschollen" zuerkannt (Kristal & Brockmann 1997). Erstmals konnte wieder ein weiblicher Falter in einem ruderalisierten und locker verbuschten Sandrasen zwischen Alsbach und Jugenheim, Kreis Darmstadt-Dieburg, am 17. vi. 2007 festgestellt werden. Eine weitere Beobachtung eines weiblichen Falters (derselbe?) gelang am 18. vi. 2007 im gleichen Biotop. Nur einen Tag später, am 19. vi. 2007, konnte H. Gugg ebenfalls einen weiblichen Falter in dem FFH-Gebiet „Magerrasen bei Bensheim-Gronau" im Naturraum Bergstraße, Kreis Bergstraße-Odenwald, auf einer Tagfaltertransektstrecke antreffen. Es ist ihm sogar gelungen, den Falter bei der Eiablage an Hornklee (*Lotus corniculatus* L., Fabaceae) zu fotografieren (Abb. 1). Am 8. vii. 2007 konnte er dort erneut einen männlichen Falter feststellen (Abb. 2). Am 12. und 15. viii. traf Gugg die Art ebenfalls an, wobei er am 12. insgesamt 6 und am 15 sogar 8 Falter zählen konnte. Bemerkenswert erscheint, daß die Falter dabei die kurzrasigen, bereits im Juni gemähten Vegetationsbestände bevorzugten, wo er auch die Eiablage an Hornklee (*Lotus* sp.), darüber hinaus auch noch an Rotklee (*Trifolium pratense* L.) und Steinklee (*Melilotus officinalis* L., alles Fabaceae) beobachtete. Kleiser (2007) konnte schließlich am 4. viii. 2007 ein ♀ im Bereich der Viernheimer Heide beobachten, genauso Kunze (2007) am 14. und 18. viii., der zusätzlich noch 1 ♀ am 18. viii. im NSG Kühkopf-Knoblochsaue (Altrheinarm) bei Stockstadt am Rhein beobachtete. Bereits 2006 berichteten Schmiede et al. (2006, unveröff.) von einem Falter der 2. Generation im NSG Kühkopf-Knoblochsaue, Kreis Groß-Gerau, den sie dort im Rahmen eines Auenwiesen-Renaturierungsprogramms der Universität Gießen nachweisen konnten.

Die erwähnten Sandrasengebiete, in denen der Verfasser *Pontia daplidice/edusa* und *Cupido argiades* feststellte, liegen im Naturraum Hessische Rheinebene (Klausing 1974) und werden seit Jahren intensiv zum Zwecke der Schmetterlingserfassung im Rahmen eines Tagfaltermonitorings begangen. Im Sandrasen zwischen Alsbach und Jugenheim wird seit 2004 wöchentlich einmal eine Tagfalter-Transektstrecke begangen, ebenso im Bereich um das ND „Seeheimer Düne", Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Zusätzlich wurde um die Düne auch eine umfassende Erfassung der Makrolepidopteren-Fauna in den Jahren 1997 bis 2003 (Ernst

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Februar 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

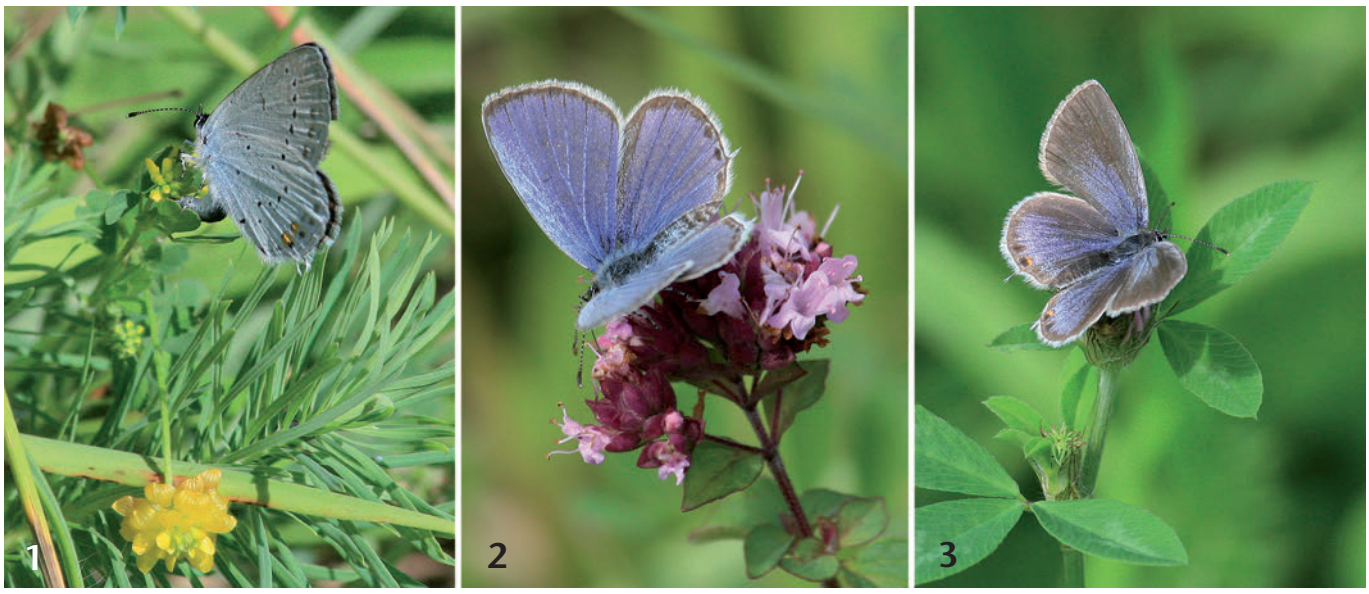

Fig. 1: *Cupido argiades* ♀ bei der Eiablage an Hornklee (*Lotus corniculatus*) auf den Magerrasen bei Bensheim-Gronau, 19. VI. 2007. **Fig. 2:** *C. argiades* ♂ am gleichen Ort am 8. VII. 2007 auf *Origanum vulgare*. **Fig. 3:** Ein ♀ auf einer Rotkleeblüte. — Fotos/©: Horand Gugg.

2005) durchgeführt. Für beide Arten konnten (bislang) keine bodenständigen Populationen nachgewiesen werden.

Dank

Ich danke Alois Streck, Bensheim, für die Informationen zu *Pontia daplidice/edusa* in der Viernheimer Heide und Horand Gugg, Bensheim-Gronau, für die umfangreichen Information zu *Cupido argiades* und die Bereitstellung seiner Fotos. Dr. Wolfgang A. Nässig, Frankfurt am Main, danke ich für die kritische Durchsicht des Manuskripts und für weitere Hinweise zum Vorkommen der beiden Arten.

Literatur

Brockmann, E. (1989): Schutzprogramm für Tagfalter in Hessen (Papilionidea [sic] und Hesperioidea). – In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen, im Auftrag der Stiftung Hessischer Naturschutz (unveröffentlicht), ca. 903 S (nicht durchnumeriert).

Ebert, G., & Rennwald, E. (1991): Die Schmetterlinge Baden- Württembergs. Bd. **1:** Tagfalter I. – 552 S., Stuttgart (E. Ulmer).

Ernst, M. (2003): Die Großschmetterlings-Fauna des Naturraumes Reinheimer Hügelland, Kreis Darmstadt-Dieburg. – Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt, N.F. **26:** 61–195; Darmstadt.

—— (2005): Die Schmetterlingsfauna der Waldgesellschaften auf Flugsandböden in der Hessischen Oberrheinebene unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen in den letzten 100 Jahren. – Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt, N.F. **28:** 93–113; Darmstadt.

Klausing, O. (1974): Die Naturräume Hessens, 2. Aufl. – Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz, Heft **67,** 43 S., Wiesbaden.

Kristal, P. M. (1995): Bestandsaufnahme der Macrolepidopterenfauna in den Trespentrockenrasen von Bensheim-Gronau. – Zusammengestellt im Auftrag des Magistrats der Stadt Bensheim in den Jahren 1992–1994, 270 S., unveröffentl.

——, & Brockmann, E. (1997 [„1996"]): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera) Hessens (Zweite Fassung, Stand 31. 10. 1995). Zusammengestellt im Auftrag des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Namen der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen (ArgeHeLep). – Natur in Hessen (Hrsg. Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz), Wiesbaden, 56 S. [Eingedrucktes Erscheinungsdatum: „September 1996", die Exemplare wurden aber erst nach den Kommunalwahlen 1997 ausgeliefert.]

Schmiede, R., Handtke, K., Harnisch, M., Donath, T. W., & Otte, A. (2006, unveröff.): Grundlagen für ein Handlungskonzept zur floristischen und faunistischen Anreicherung artenreicher Auenwiesen. 1. Zwischenbericht 2006 – DBU-Vorhaben. – Gießen (Professur für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung, Fachbereich 09, Justus-Liebig-Universität Gießen).

Stübing, S. (2003): Resedafalter *(Pontia daplidice*). – S. 45 *in:* Nitsche, L., & Nitsche, S., Naturschutzgebiete in Hessen schützen – erleben – pflegen. Bd. **2.** Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Schwalm-Eder-Kreis. – Niedenstein (cognitio).

——, & Cloos, T. (2007): Hessenfauna 21. Ein von zirka 1992 bis 2001 bodenständiges Vorkommen des Resedafalters *Pontia daplidice* (Linnaeus, 1758)/*edusa* (Fabricius, 1777) in Nordhessen, mit einigen ökologischen Beobachtungen (Lepidoptera: Pieridae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **28** (3): 117–119.

Weidemann, H.-J. (1986): Tagfalter. Entwicklung – Lebensweise. Bd. **1.** – 288 S., Melsungen (Neumann-Neudamm).

Internetquellen

Kleiser, D. (2007): *Everes argiades* in Südhessen. – www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?read=13571 (zuletzt aufgerufen 9. VIII. 2007) und weitere Beiträge in diesem Kommunikationsfaden des Lepiforums.

Kunze, S. (2007): *Everes argiades* in Südhessen. – www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?read=14072 (zuletzt aufgerufen 20. VIII. 2007).

Eingang: 11. VII. 2007

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Februar 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main